

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Weidengebüsch O Kessin						X								0 3 0 6 - 3 4 1 - 4 0 0 5															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Senke in der welligen Grundmoräne														-															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Film-Nr.						Bild-Nr.											
3 0 0												Luftbild-Nr.						1 4 1 - 0 1 1 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha																	
Bad Doberan						Kessin						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
06489												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
						NLP						FND						NP						FiB					
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						V W N V W D V R L																							
%						6 0 3 0 1 0																							
Vegetationseinheiten																													
Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch, Zaunwinden-Grauweidengebüsch, Brennessel-Grauweidengebüsch, Schilfröhricht																													
Habitats + Strukturen																													
H S O H T B H A O H H B																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchtes Weidengebüsch mit Schilf-Röhrich in einer Senke in der welligen Grundmoräne östlich von Kessin. Der westliche und östliche Teil wird von einem Lorbeer-Weiden-Grau-Weiden-Gebüsch gebildet, der u-förmig ein Zaunwinden-Grau-Weiden-Gebüsch umgibt. Ein im Osten liegendes Brennessel-Grau-Weiden-Gebüsch ist über ein Schilf-Landröhrich mit den Weidengebüschen verbunden. Im Lorbeer-Weiden-Grau-Weiden-Gebüsch wird die Baumschicht von Lorbeer-Weide und Silber-Weide beherrscht, die Krautschicht von der Sumpf-Segge, während nur wenig Weißes Straußgras vorhanden ist. Die Krautschicht des Brennessel-Grau-Weiden-Gebüsches wird vollständig von der Brennessel gebildet, ein Anzeichen für starken Nährstoffeintrag der umliegenden Ackerflächen. Das Substrat ist feuchter bis nasser, degradierter, eutropher Torf. Ein Graben entwässert nach Westen. Eine weitere aktuelle Gefährdung ist durch kontinuierlichen Nährstoffeintrag gegeben.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E Y S E keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S X Z M E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		3		4		1		-		4		0		0		5	
Substrat k g				Trophie k g				Wasserstufe k g				Relief k g				Exposition k g													
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N											
☐	☐	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO											
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O											
☐	☐	Sand		☐	☐	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO											
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	g feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S											
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	☐	g sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW											
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W											
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☐	k offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW											
☐	☐	Schlamm/Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	g Senke / Strecksenke		☐	☐												
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal		☐	☐												
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlentäl		☐	☐												
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität k g				Nutzungsart k g				Umgebung k g								Umgebung k g													
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	g Acker / Gartenbau		☐	☐			☐	☐	Fließgewässer											
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐			☐	☐	Stillgewässer											
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐			☐	☐	Trockenbiotop											
☐	☐	g keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐			☐	☐	Grünanlage / Kleingarten											
☐	☐			☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐			☐	☐	Weg											
☐	☐			☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐			☐	☐	Straße, Parkplatz											
☐	☐			☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐			☐	☐	Bahnanlage											
☐	☐	Acker		☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐			☐	☐	Gewerbe / Industrie											
☐	☐	Wiese		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache		☐	☐			☐	☐	Silo / Stallanlage											
☐	☐	Weide		☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	k Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐			☐	☐	Gebäude / Siedlung											
☐	☐	forstliche Nutzung		☐	☐			☐	☐	k Graben		☐	☐			☐	☐	Spülfeld / Halde											
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Bodenentnahme											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Salix alba				Salix cinerea				Salix viminalis								Urtica dioica													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Agrostis stolonifera				Carex acutiformis				Epilobium hirsutum								Equisetum palustre													
Juncus effusus				Phragmites australis				Salix fragilis																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 30.09.1997															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Nebelung-Droz-N.														Foto: 1										Folgeseiten: 0					